

D

**Kunsthalle
Friart
Fribourg**

Sid landovka/Anya Tsyrlina
mit Leslie Thornton und Thomas Zummer
once in a hundred years
18.MAI-28.JUL.2024

Ausstellungsführer

once in a hundred years wird von der Kunsthalle Friart Fribourg und Lumiar Cité in Lissabon koproduziert, wo sie gleichzeitig stattfindet. landovka/Tsyrlina haben Thornton und Zummer eingeladen, an einem Projekt mitzuwirken, das die Wahlverwandtschaften kombiniert, die die vier Künstler:innen im Laufe ihrer Freundschaft entdeckt haben.

AUSSTELLUNGSTEXT

Die Künstler:innen der Ausstellung nähern sich der Technologie als entwaffnende Kraft; eine beobachtbare Macht, ein fundamentales Werkzeug, über das man nichts sagen kann, ausser sich ihm durch seinen Gebrauch endlos zu nähern. Mit und gegen diese Technologie bewegen sich die Medienwerke von landovka und Tsyrlina vom Lächerlichen zum Erhabenen. Durchdrungen von einer zentrifugalen Kraft, entwickeln sich ihre Arbeiten wie ein persönliches Tagebuch, das die dunklen Ecken des Bewusstseins, der Erinnerung und der menschlichen Geschichte neu erkundet. Leslie Thornton, eine unverfrorene Figur des amerikanischen Experimentalfilms, schafft seit fast einem halben Jahrhundert ein idiosynkratisches Werk, das die Löcher der zeitgenössischen Bilderwelt durchdringt und die allzu menschliche Wahrnehmung gegen die Paradoxien der wissenschaftlichen Sichtweise ausspielt. Ausgehend von einer Praxis des fotorealistischen Zeichnens, baut Thomas Zummer eine Täuschung für eine philosophische Praxis auf, die über die Schaffung von Bildern verläuft.

In einer ätherischen, plastischen Atmosphäre reiht die Ausstellung *once in a hundred years* bestehende Werke an neue Produktionen. Das Eintauchen in eine zerstückelte Erzählung erfolgt durch Andeutungen und Entwürfe. Jeder Teil bildet eine Schleuse mit mehr oder weniger nächtlichem Modus, in der sich verschiedene kollidierte Fragmente als Formen der Zusammenarbeit artikulieren. So schöpft das Video *twin of earth* (2024) (12) aus den Quellen von Thornton und landovka wie aus dem Brachland eines Kinos nach der künstlichen Intelligenz. Die gleichnamige Installation *once in a hundred years* (2024) (11) von landovka und Tsyrlina, die aus mehreren Projektionen besteht, bietet eine Erfahrung des langsamen Sehens, das mit einer ganz eigenen Bedeutung auftaucht: seltsam und unbeständig entzieht es sich den Geboten einer konditionierten Wahrnehmung. Im letzten Werk werden zwei unabhängige Videos (landovka/Tsyrlina, *memory*, 2024 und Leslie Thornton, *beloved*, 2024) gleichzeitig abgespielt, die sich wie zwei Universen mit zufälliger Notwendigkeit zusammenfügen (16).

BIOGRAFIEN

Sid landovka/Anya Tsyrlina arbeiten seit über 20 Jahren zusammen.

Leslie Thornton (geboren in den USA) entwickelt ihre künstlerische Praxis seit über fünfzig Jahren und schlägt dabei Brücken zwischen dem Film und zeitgenössischen digitalen Praktiken. Ihre Werke wurden weltweit ausgestellt, u. a. im MoMA, New York; MoMA PS1, New York; Whitney Biennial, New York; documenta, Kassel; Centre Pompidou, Paris; Raven Row, London und CAPC Musée d'art contemporain, Bordeaux. Retrospektiven ihrer Arbeit wurden im Anthology Film Archives, New York, in der Brooklyn Academy of Music (BAM) und im List Visual Arts Center des MIT, Cambridge, MA, veranstaltet. Thornton hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Maya Deren Award for Lifetime Achievement, den Alpert Award in the Arts for Media, die Guggenheim Fellowship und die Rockefeller Fellowship. Kürzlich hatte sie Aufenthalte am CERN, Genf, und am CalTech, Pasadena. Leslie Thornton ist emeritierte Professorin an der Brown University.

Thomas Zummer (geboren in den USA) ist ein Forscher, Schriftsteller, Künstler und Kurator, dessen Arbeit in jedem dieser Bereiche von der fließenden Überschreitung ihrer Grenzen gespeist wird. Seine Arbeit wurde unter anderem in Ausstellungen im Drawing Room, London; Fundació Antoni Tàpies, Barcelona; Exit City Kunsthall, Antwerpen; White Box, New York, gezeigt. 1994 organisierte Zummer *CRASH: Nostalgia for the Absence of Cyberspace* (mit Robert Reynolds), die erste grosse Ausstellung mit einem bedeutenden Anteil an digitalen und/oder Online-Kunstwerken, Telepräsenz und anderen Übertragungsformen. Zummer hat wichtige Ausstellungen im Wexner Center for the Arts, bei Thread Waxing Space, im Katonah Museum of Art, im CinéClub/Anthology Film Archives und im Palais des Beaux-Arts in Brüssel kuratiert. Er lebt und arbeitet in Croton-on-Hudson mit seiner Lebensgefährtin Leslie Thornton.

PRESSEKONTAKT
MAX HAURI
PRESS@FRIART.CH

KUNSTVERMITTLUNG
FANNY DELARZE
MEDIATION@FRIART.CH

KUNSTHALLE
FRIART
FRIBOURG

PETITES-RAMES 22
CASE POSTALE 294
CH-1701 FRIBOURG
+41 26 323 23 51
INFO@FRIART.CH
WWW.FRIART.CH

♥ **MERCI**
♥ **DANKE**
♥ **THANK YOU**



MAUMAUS

WÄHREND DER AUSSTELLUNG

VERNISSAGE/ERÖFFNUNG/OPENING
17.MAI, 18:00

NACHT DER MUSEEN MIT VERMITTLUNG INNOMUSEO (**22:30**)
OUVERTURE NOCTURNE AVEC FRIBAR ET MUSIQUE
25.MAI, 17-0:00

VERNISSAGE/ERÖFFNUNG/OPENING
SARA DERAEDT, *free*
31.MAI, 18:00

JASON FROM THE LAKE, LIVE AT BAD BONN KILBI
1.JUN, EXTRA MUROS

KOSTENLOSE BEGLEITETE FÜHRUNG
11.JUL, 19:00

END OF SEASON PARTY, STRECKE BOOKLAUNCH
27.JUL, 18-2:00

GESAMTES PROGRAMM
WWW.FRIART.CH

KUNSTHALLE FRIART FRIBOURG

NICOLAS BRULHART, ESTELLE NEGRO, SACHA RAPPO, MAX HAURI, VIOLETTE MARBACHER, FANNY DELARZE/KOLLEKTIV ORTIE, PIERRICK BRÉGEON/EUROSTANDARD, FABIAN STÜCHELI, LUCIEN MOSER, ANNE SUDAN, ERNEST GACHET, GUILLAUME BAERISWYL, ANJA DELZ, JACK SIMS, CLÉMENTINE DE WECK UND DER VORSTAND VON FRIART, AMI-E-X-S FRIART, EMPFANGSPERSONAL, CONCEIÇÃO SILVA CARVALHO, ALIONA CAZACU

DANKE

JÜRGEN BOCK AND UND DAS GESAMTE TEAM VON LUMIAR CITÉ (LISSABON), LE CINÉMATOGAPHE (LAUSANNE), ARMANDO UND MARIA CABRAL, TONI HILDEBRANDT, ERIKA, MARK IANOVKA UND ELLEN PARR. UND COSEY.

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-DI	NACH VEREINBARUNG
MI-FR	12-18:00
SA-SO	13-18:00